

EXTRA: Wie sehen die Konzepte rund um den Ebnisee in der Corona-Zeit aus?

Noch keine Breitenauer Verhältnisse

Die Verantwortlichen haben die Situation am Ebnisee derzeit im Griff / Bürgermeisterin appelliert an die Besucher

VON UNSEREM MITARBEITER
RAINER STÜTZ

Kaisersbach. Die „Perle des Schwäbischen Waldes“ ist bekannt, sehr bekannt sogar. Naherholungssuchende aus der Region Stuttgart strömen vor allem an den Wochenenden zum Ebnisee. Doch in Corona-Zeiten besteht die Gefahr, dass die Menschenansammlungen zu groß werden. Diese Gefahr besteht natürlich auch am ehemaligen Flößersee.

Doch von Verhältnissen wie am Breitenauer See, wo die Situation unlängst eskalierte und zu einer Sperrung des Sees führte, ist man im Schwäbischen Wald noch weit entfernt. Die Verantwortlichen haben offenbar rechtzeitig dagegengesteuert.

Gleichwohl stehen an so einem beliebten Erholungsort immer wieder dieselben Probleme an. Das reicht von der Unterhaltung der Wege über zu wenige Parkplätze bis zu WCs, die immer wieder nicht geöffnet sind. Bürgermeisterin Katja Müller hat in den letzten Wochen festgestellt, dass der Ebnisee von vielen Besucherinnen und Besuchern besonders bei schönem Wetter als Ersatzurlaubsziel genutzt wird.

Das Hauptproblem ist die Parkplatzsituation

Das Hauptproblem am Ebnisee ist laut ihrer Aussage aktuell nicht die Einhaltung der Abstandsregel, sondern die Parkplatzsituation. Am Ebnisee stehen rund 300 Parkplätze zur Verfügung. Dies sei in der Regel ausreichend. „Leider möchten zahlreiche Fahrzeugführer die horrenden Parkgebühren von drei Euro/Tag sparen und nutzen nicht die ausgewiesenen Parkplätze“, so die Bürgermeisterin. Andere ignorierten Zufahrtsverbote, um möglichst nahe am See zu parken.

Die Autofahrer werden nun mit einer zusätzlichen Beschilderung auf die Situation hingewiesen. „Wir konnten feststellen, dass die Beschilderung Wirkung zeigt. Auch die regelmäßigen Verkehrskontrollen und die konsequente Ahndung der Parkverstöße tragen sicherlich dazu bei.“

Katja Müller war am letzten Samstag vor Ort. Beim Umgang um den See wurden von ihr keine Verstöße gegen die Abstandsregeln festgestellt. Es waren überwiegend Familien oder Paare, aber auch kleinere Grup-

pen von weit weniger als die maximal zulässigen 20 Personen.

Sowohl Gemeinde Kaisersbach als auch Stadt Welzheim betroffen

Dass am Ebnisee die Gemarkungen von Kaisersbach und Welzheim aneinandergrenzen, macht die Sache nicht einfacher. Die Grundstücke am bzw. um den Ebnisee sowie der See selbst sind überwiegend im Eigentum des Landes Baden-Württemberg. Das Land ermöglicht der Öffentlichkeit die Nutzung des Sees. Die Besucher des Ebnisees befinden sich bei einem Spaziergang um den See mal auf Gemarkung Kaisersbach und dann wieder auf Gemarkung der Stadt Welzheim. Entsprechend wechseln auch die Zuständigkeiten der Ortspolizeibehörden.

Die Kommunen Welzheim und Kaisersbach haben deshalb die ordnungsrechtlichen Regelungen abgestimmt und gleichlautende Verordnungen zum Verhalten am See erlassen. Das Land Baden-Württemberg bzw. dessen Vertreter Forst BW hat als Eigentümer das Hausrecht und die Entscheidungsbefugnis, die Überlassung der Fläche für den Allgemeingebrauch einzuschränken, und der Ebniseeverein koordiniert und fungiert als Mittler zwischen den unterschiedlichen Akteuren und setzt sich für den Erhalt des Ebnisees ein. Er hat jedoch keine ordnungsrechtlichen Befugnisse. Alle Beteiligten, Forst BW, Ebniseeverein, Stadt Welzheim und die Gemeinde Kaisersbach haben Einflussmöglichkeiten auf die Besuchersteuerung. Jeder im Rahmen seiner Befugnisse und Möglichkeiten.

Die maximale Besucherzahl liegt bei rund 1000 Personen. Es gibt ein abgestuftes Konzept mit festgelegten Maßnahmen, um auf einen sehr großen Besucherandrang reagieren zu können. Diese Maßnahmen gehen bis hin zu einer möglichen Sperrung des Sees, wenn die Besucherinnen und Besucher die Abstandsregeln nicht einhalten.

Den größten Einfluss haben jedoch die Besucherinnen und Besucher selbst. Indem sie sich vernünftig und verantwortungsbewusst verhalten. Die Abstandsregelungen einhalten, die Straßenverkehrsordnung (StVO) beachten und, wenn die Parkplätze voll sind, sich ein anderes Ziel für diesen Tag suchen.

„Wenn wir alle an einem Strang ziehen, und vor allem in die gleiche Richtung, können wir Maßnahmen wie am Breitenauer



Der Ebnisee ist seit der Corona-Pandemie ein noch beliebter Ausflugsort, jedoch gibt es somit auch viele Probleme.

Foto: Benjamin Büttner

See vermeiden und weiterhin an unserem Ebnisee eine schöne Zeit verbringen“, ist sich Katja Müller sicher.

WCs vorhanden, aber nicht immer geöffnet

Zur Situation der WCs bemerkt die Bürgermeisterin, dass es nicht nur am Kiosk beim Parkplatz WCs gibt, sondern auch die anderen Kioske über WCs verfügen. Die Toiletten sind keine öffentlichen WCs im klassischen Sinn, sondern der Gastronomie zugeordnet und geöffnet, wenn auch die Kioske geöffnet haben.

Dies sei im Einzelfall sicherlich ärgerlich und für manche Besucherinnen und Besucher, die am Vormittag am See sind, am Ausflugsziel entsprechende Einrichtungen erwarten und gar ein dringendes Bedürfnis verspüren, schwer verständlich. Die Behindertentoilette sei in jedem Fall für die Berechtigten zugänglich, denn diese verfügen über den erforderlichen Schlüssel.

Auch Gemeinderat Hans Schwenger liegt der Ebnisee am Herzen und er hat Probleme immer wieder in der Kaisersbacher Ratssitzung angesprochen. Er ist vom Eigentümer, der Forst BW, sehr enttäuscht. Die „Perle des Schwäbischen Waldes“ werde immer mehr vernachlässigt. Deshalb hat er bereits Anfang des Jahres den schlechten Zustand der Wege beklagt. An der Westseite gebe es ohnehin nur einen Schotterbelag, aber auch der asphaltierte Weg auf der Ostseite habe in den letzten Jahren sehr gelitten. Er hält eine neue Belagsschicht für sinnvoll und dringend erforderlich. Leider sei bisher die Antwort des Eigentümers, dass hierfür kein Geld zur Verfügung stehe. Menschen, deren Mobilität eingeschränkt ist, hätten das Nachsehen. Betroffen seien Rollstuhlfahrer und alte Menschen, die sich mit dem Roll-

ator fortbewegen müssten. Der Weg am Westufer mit dem Schotterbelag sei ohnehin schon seit langem nicht dafür geeignet.

Und was meint der Ebniseeverein dazu?

Der Ebniseeverein ist bei dem Einsatzkonzept eingebunden. Es ist aus Sicht des Ebniseevereins ein sehr gutes, tragfähiges Konzept, stellt der Vorsitzende Konrad Jelden fest. Eine Schließung des Sees liege aber in der Zuständigkeit der Gemeinde Kaisersbach und der Stadt Welzheim. Der Forstverwaltung und dem Ebniseeverein stehen derartige hoheitliche Befugnisse nicht zu. Dem Ebniseeverein kommt bei allen den Ebnisee und seine unmittelbare Umgebung betreffenden Maßnahmen eine wichtige Koordinierungsfunktion zu. „Diese in der Satzung des Ebniseevereins seit 1951 verankerte Aufgabe ist uns gerade in Corona-Zeiten besondere Verpflichtung, der wir uns stellen und in zahlreichen Gesprächen mit den Gemeinden Kaisersbach und Welzheim und Forst BW unter Beweis gestellt haben“, so Konrad Jelden.

WC-Situation soll verbessert werden

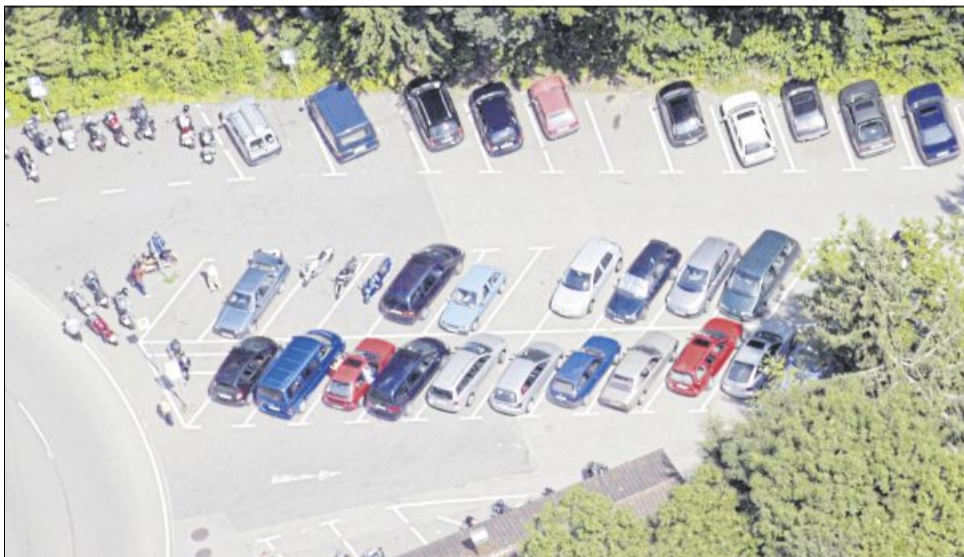
Wichtig sei, dass alle, die am Ebnisee Verantwortung tragen, bei zu treffenden Entscheidungen den Konsens suchen. „Wir bewältigen die gemeinsame Aufgabe in Corona-Zeiten, Sicherheit und Ordnung am Ebnisee zu gewährleisten, nur im Miteinander!“ Der Ebniseeverein ist in ständigem Kontakt zu Forst BW. Beide verbinde die gemeinsame Verantwortung für den Ebnisee. Die Forstverwaltung übernehme in vorbildlicher Weise im Auftrag des Ebnisee-

severeins die Müllbeseitigung rund um den See. Und zwar wegen des großen Besucherandrangs mehrmals während der Woche.

Der Ebniseeverein betreibt zwei WC-Anlagen am See: eine beim Kiosk am großen Parkplatz und eine am Nordufer bei der Waldschänke. Die Öffnung der WC-Anlagen ist an die Öffnung der beiden Kioske gekoppelt, denn die Betreiber übernehmen auch die Reinigung der WC-Anlagen. Dass es dabei zu Problemen kommen kann, wenn ein Besucher ein WC aufsuchen möchte, aber der Kiosk noch nicht geöffnet ist, räumt der Ebniseeverein ein.

Es sei aber nicht zu akzeptieren, dass die Kritik, das WC sei nicht offen gewesen, in bisweilen verletzender, unangemessener Form bei der Geschäftsstelle des Ebniseevereins eingeht und sich Mitarbeiter beschimpfen lassen müssten. Jelden: „Gerade in Corona-Zeiten bitten wir um mehr rücksichtsvolles Verständnis, wenn diese oder jene Dienstleistung nicht so funktioniert wie erhofft. Wir werden uns um das Anliegen bezüglich der Öffnungszeiten des Kiosks und des WCs am Parkplatz kümmern!“ Auch zum Zustand des Weges entlang des Ebnisees vom Hotel Reich bis zur Abzweigung Gallenhölle nimmt Konrad Jelden Stellung: „Wir wurden von einigen Rollstuhlfahrern schon darauf aufmerksam gemacht, dass dieser Weg das Befahren wegen Schlaglöchern und Wurzelaufbrüchen erschwere. Das berechtigte Anliegen habe ich mit Herrn Röhrs, dem Leiter von Forst BW in Welzheim, schon erörtert und ihm um Abhilfe gebeten.“

Auch die Kaisersbacher Bürgermeisterin Katja Müller weiß von diesen Bemühungen und ist zuversichtlich: „Im Zusammenspiel wird es sicher gelingen, hier eine Verbesserung zu erreichen. Wie die Gemeinde Kaisersbach sich im Rahmen ihrer Möglichkeiten einbringen kann, ist dann zu klären.“



Eines der Hauptprobleme rund um den Ebnisee ist die Parkplatzsituation.

Foto: btr

Komfortables Wohnen in attraktiven Lagen. Wir präsentieren Ihnen die schönsten Wohnhighlights.

PFLIEDERER
PROJEKTBAU



VERKAUFSSTART

Wielandstraße 4, Weinstadt-Endersbach

3- und 4-Zi.-Wohnungen, EG / OG / DG
ca. 85 - 112 m² Wohnfläche, EG teilw. mit Garten und Terrasse, OG mit Balkon, Penthaus mit großer Dachterrasse
Preise ab € 464.000,-

Fertigstellung: Ende 2021/Mitte 2022



VERKAUFSSTART

Schorndorfer Straße 4/1 und 4/2, Winnenden

3- und 4-Zi.-Wohnungen, EG / 1. OG / 2. OG / DG
ca. 59 - 156 m² Wohnfläche, EG mit Garten und Terrasse, OG mit Balkon oder Loggia, Penthäuser mit Dachterrasse
Preise ab € 323.000,-

Fertigstellung: Ende 2021/Mitte 2022



BAUBEGINN ERFOLGT

HAPPYLIFE Adelsbach Robert-Perlen-Straße

2- bis 4-Zi.-Wohnungen EG / 1. OG / 2. OG / DG
ca. 57 - 126 m² Wohnfläche, EG mit Garten und Terrasse, OG teilw. mit 1 od. 2 Balkonen, Penthäuser mit Dachterrasse
Preise ab € 263.000,-

Fertigstellung: Ende 2021



BAUSTELLENBERATUNG

MITTELPUNKT - Heiße Klinge Anna-Haag-Straße

2- bis 4-Zi.-Wohnungen EG / OG / DG
ca. 58 - 105 m² Wohnfläche, EG mit Garten und Terrasse, OG mit schönem Balkon, Penthäuser mit Dachterrasse
Preise ab € 301.000,-

Fertigstellung: Ende 2021



BAUSTELLENBERATUNG

MITTELPUNKT - Heiße Klinge Anna-Haag-Straße

5-Zi.-Doppelhaushälften UG / EG / OG / DG
ca. 192 - 207 m² Wohn-/Nutzfläche, inkl. Keller, Garten mit Terrasse, DG mit Dachterrasse, Garage oder Carport
Preise ab € 799.000,-

Fertigstellung: Ende 2021



BAUSTELLENBERATUNG

Wohngebiet nature 8 Paul-Wöhrle-Ring 10+12

2- bis 4-Zi.-Wohnungen 1. OG / DG
ca. 57 - 119 m² Wohnfläche, moderne Wohnraumaufteilung, gemütlicher Balkon, teilw. sep. WC und Abstellraum
Preise ab € 329.000,-

Fertigstellung: Sommer 2021

DIESEN SAMSTAG
BERATUNG direkt am Baugelände:



MITTELPUNKT - HEISSE KLINGE: Anna-Haag-Straße, Schwaikheim, 11 - 13 Uhr

NATURE 8: Paul-Wöhrle-Ring, Winnenden, 14 - 16 Uhr

Wir beraten Sie natürlich unter Einhaltung der Hygiene- und Abstandsregeln. Vereinbaren Sie jetzt Ihren persönlichen Termin.

→ Weitere Wohnungen auf www.projektbau-pfleiderer.de

PFLIEDERER kauft Grundstücke! Wir suchen ständig Grundstücke, Abrisshäuser oder brachliegende Flächen. Wenn Sie Interesse an einem Verkauf haben, kontaktieren Sie uns.

Marktstraße 54 · 71364 Winnenden · (0 71 95) 10 40-0 · www.projektbau-pfleiderer.de

Bauträger im Wohnungsbau · Projektentwicklung · Immobilienvermarktung